

(2798—2) Nr. 5587.

**Edict.**

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executionsfache der Caroline Globocnik, durch Hrn. Dr. Suppan, wider Paul und Maria Bresquar von Laibach wegen 315 fl. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 9. September 1868, Z. 4670, auf den 26. October und 23. November 1868 vor diesem Gerichte anberaumten executiven Feilbietungen der im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 67, Consc.-Nr. 68 vorkommenden Hofstätte in der Krakaworstadt, des im magistratlichen Grundbuche Mappe-Nr. 139/a vorkommenden 1/2 Gemein-Antheiles am Volar und des ebendasselbst inliegenden Morasterrains Nctf.-Nr. 796 als abgehalten erklärt worden, und daß lediglich die dritte executive Feilbietung am 21. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang vor sich gehen wird, daß bei derselben die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Hievon werden die Kauflustigen verständiget.

K. k. Landesgericht Laibach, am 24. October 1868.

(2765—2) Nr. 3715.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Mandelj von Untertepe gegen Anton Kastelle von Langenegg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. September 1865, Z. 2608, schuldiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Schwarzenbach sub Rectific.-Nr. 16, Fol. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1498 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

- 19. November und
- 19. December 1868 und
- 19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten September 1868.

(2785—2) Nr. 3769.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Prätendenten auf das Eigenthum der Kaiserlich-realistität Haus-Nr. 29 zu Obervellaach hiermit erinnert:

Es habe Mina Stirn von Obervellaach H.-Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums der zu Obervellaach Consc.-Nr. 29 liegenden Kaiserlich-realistität sub praes. 23. September 1868, Z. 3769, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

18. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekann-

ten Aufenthaltes Hr. Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24ten September 1868.

(2418—2) Nr. 4080

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsprätendenten des Johann Murri'schen Verlasses.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting als Gericht wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des Johann Murri'schen Verlasses hiermit erinnert:

Es habe Johann Kump von Binverh wider dieselben die Klage auf Erziehung pto. Umschreibung des Weingartens sub B IV, Fol. 218 ad Gut Smuk sub praes. 6. August 1868, Z. 4080, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

2. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Joh. Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7ten August 1868.

(2419—2) Nr. 3361.

**Erinnerung**

an die unbekanntem Rechtsprätendenten des Weingartens zu Radore.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntem Rechtsprätendenten des Weingartens zu Radore, genannt nach studencam, hiermit erinnert:

Es habe Martin Jurjevič von Boldrč wider dieselben die Klage auf Erziehung sub praes. 2. Juli 1868, Z. 3361, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

9. December l. J.,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Kramarič von Radovica als Curator ad actum auf Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 5ten Juli 1868.

(2439—2) Nr. 1853.

**Erinnerung**

an den Josef Grimshitzer, Mathias Tschopp, Johann Peterman, Josef Globocnik, Andreas Klančnik, Jakob Appe und Hr. Lukas Kerstein und deren allfälligen Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Grimshitzer, Mathias Tschopp, Johann Petermann, Josef Globocnik, Andreas Klančnik, Jakob Appe und Herr Lukas Kerstein und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Simon Schrey, k. k. Postmeister von Apling, Hs.-Nr. 24, wider dieselben die Klage auf Erloschenerklärung der zu Gunsten der Beklagten auf der Realität Urb.-Nr. 44 ad Weisensfels zu

Apling Consc.-Nr. 24 haftenden Satzposten pr. 92 fl. 46<sup>2</sup>/<sub>4</sub> fr., 327 fl. 30 fr., 219 fl. 53<sup>2</sup>/<sub>4</sub> fr., 140 fl. und 63 fl auf Grund der eingetretenen Verjährung sub praes. 4. September 1868, Z. 1853, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4. September 1868.

(2664—2) Nr. 4204.

**Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die eine Hälfte der im Grundbuche ad Gut Smuk sub IV Fol. 153 vorkommenden Bergrealität hiermit erinnert:

Es habe Johann Fuchs von Semitsch wider dieselben die Klage auf Erziehung sub praes. 14. August 1868, Z. 4204, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

16. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stephan Klein von Selo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. August 1868.

(2120—2) Nr. 4696.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wrinskelle, dessen Eheweib und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wrinskelle, dessen Eheweib und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Wrinskelle von Krapfsern Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Verjähr. und Erloschenerklärung der auf der Hube sub Nct.-Nr. 1642, Grundb.-Fol. 2235 ad Herrschaft Gottschee mit dem Ehevertrage vom 13. Jänner 1802 intabulirten Heirathsgutforderung per 235 fl. B. Z. oder 206 fl. 90 fr. ö. W., sub praes. 28. Juni 1868, Z. 4696, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. November d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 15. Juli 1868.

(2539—3) Nr. 1830.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

In der Rechtsfache des Herrn Franz Mally von Neumarkt gegen Anton Walalaj von Soircach wird über Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheide vom 13. August 1868, Z. 1598, auf den 21. September und 19. October d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Nct.-Nr. 258 eingetragenen Realität und der Jahnisse als abgehalten erklärt, die auf den 16. November d. J. angeordnete dritte Feilbietungstagung aber auf den

18. Februar 1869

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. September 1868.

(2749—2) Nr. 2509.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Demšhar von Idria, als Machthaber des Johann Ukan von Geräuth gegen Maria Leskovič von Godovitsch wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen pto. schuldiger 21 fl. 20 fr. und 227 fl. 75 fr. ö. W. in die Relicitation der in der Executionsfache des Matthäus Demšhar von Idria, als Machthaber des Johann Ukan von Geräuth, gegen Johann Leskovič von Godovitsch veräußerten, von der Maria Leskovič um 3210 fl. ö. W. erstandnen Realität H.-Z. 32 in Godovitsch Urb.-Nr. 260 und 261 des Grundbuches der Herrschaft Voitsch, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7723 fl. 80 fr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die einzige Tagung auf den

1. December 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagung, wenn nicht um oder über den Schätzungswerth, auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 28ten August 1868.

(2417—2) Nr. 3768.

**Erinnerung**

an die Erben des verstorbenen Pfarrers Andreas Voltin von Binomir bei Mötting

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Erben des verstorbenen Pfarrers Andreas Voltin von Binomir bei Mötting hiermit erinnert:

Es habe Johann Gregorič durch Dr. Stedl von Rudolfswerth wider dieselben die Klage auf Zahlung von 15 fl. 17 fr. sub praes. 20. Juli 1868, Z. 3768, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

2. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1868 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Stane Bujak von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Juli 1868.

(2823-2) Nr. 9077.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten August l. J., Z. 6527, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

20. November l. J.,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Andre Tomazic von Prasche gehörigen Realität geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. October 1868.

(2822-2) Nr. 9009.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf die Edicte vom 27sten Juni und 18. September l. J., Z. 5122 und 8019, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

17. November l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Josef Skapin von Zvanate gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. October 1868.

(2792-2) Nr. 7254.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zur Bormahme der mit Bescheid vom 1 October 1862, Zahl 6313, auf den 9. December 1862 bestimmt gewesene und sodann sistirte dritte executiv Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomzic von Feistritz gegen Anton Kalz vulgo Beneaf von Kutezov die Tagfagung mit dem vorigen Anhange reasumendo auf den

1. December 1868

angeordnet worden ist.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten September 1868.

(2673-2) Nr. 7632.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 17. August 1868, Z. 6172, auf den 9. October und 10ten November 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Anton Anafele von Zagorje Nr. 82 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt worden, es daher lediglich bei der dritten, auf den

11. December 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten October 1868.

(2566-2) Nr. 5082.

**Erinnerung**

an die unbekannt Tabulargläubigerin Spela Zakopin und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der unbekannt Tabulargläubigerin Spela Zakopin und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wieder sie Matthäus Kovacic von Pousce die Klage de praes. Heutigen, Z. 5082, auf Verjähr- und Erlöschenklärung der an seiner Realität Urbars. Nr. 480 ad Herrschaft Radlisk pcto 100 fl. Heiratsgut haftenden Heiratsabrede ddo. et intab. 24. Jänner 1801 eingebracht, worüber die Tagfagung zu mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

19. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde unter Aufstellung des Herrn Johann Prozeg von Laas als Curator ad actum für die unbekannt Beklagten.

Letztere werden hievon mit dem Bei- sage verständiget, rechtzeitig selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2762-2) Nr. 4175.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es werden die mit dem Bescheid vom 27. Mai 1861, Z. 1690, auf den 23ten October und 24. November 1868 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Michael Amann von Oberfernik gehörigen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb. Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 6493 fl. bewertheten Realität wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Juni 1859, Z. 1951, dem Michael Podjed von Weisheid schuldeiger 525 fl. c. s. c. über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt, und es hat bei der dritten auf den

23. December 1868

angeordneten Feilbietungstagfagung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. October 1868.

(2810-2) Nr. 3973.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Agnes Globočnik von Laibach gegen Hr. Georg Krieger von Laibach wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Nr. 588 a und 589 1/2 vorkommenden Realitäten, dann der Kaufrechte rüchichtlich der von den Realitäten Urb. Nr. 19 ad Pfarrgült Zauchen und Urb. Nr. 586 ad Kreuz erkauften Parzellen mit der darauf befindlichen Kunstmühle in Zajense bei Lustthal, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Laze bei Lustthal ensernt, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 33 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Bormahme derselben drei Feilbietungstagfagungen auf den

1. December 1868,

7. Jänner und

9. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 25ten October 1868.

(2161-2) Nr. 4898.

**Erinnerung**

an Franz und Andreas Radečić von Munkendorf und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz und Andreas Radečić von Munkendorf und deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Radečić von Munkendorf wider dieselben die Klage auf Lösung des am 1. Satzposten seit 5ten Mai 1792 zu Gunsten des Franz und Andreas Radečić intabulirten Schuldscheines vom 5. Mai 1792 auf die Hübrealität sub Ref. Nr. 128 ad Herrschaft Gurkfeld, sub praes. 20. Juli 1868, Z. 4898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

27. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Michael Kodrič von Munkendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Juli 1868.

(2802-2) Nr. 3968.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Heinrich Kahl, Pfarrer von Kropp, resp. der Pfarrpfründe gegen Franz Osel von Kropp, wegen aus dem Urtheile vom 4ten Februar 1868, Nr. 426, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Urb. Nr. 67 und 266 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 320 fl. ö. W., gewilliget und zur Bormahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

18. November und

18. December d. J. und

18. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1868.

(2787-2) Nr. 7021.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Andriola von Henschica, Bezirk Castellnuovo, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5, wegen schuldiger 46 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urbars Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 690 fl. gewilliget und zur Bormahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

17. November und

18. December 1868 und

19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten September 1868.

(2227-2) Nr. 2807.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Michael Radečić von Bihre und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Michael Radečić von Bihre und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Stofanc von Brege Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Weingartenrealität Berg Nr. 74 ad Herrschaft Thurnamhart u. Gewähranschiebung, sub praes. 4. Mai 1868, Z. 2807, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

27. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Johann Sterbina von Brege als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten Mai 1868.

(2473-2) Nr. 7468.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Zvanut.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Zvanut unbekannt Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe die Kirchenvorsteherung von Laze wider denselben die Klage auf Zahlung des Interesserrückstandes per 157 fl. 50 kr. ö. W. sub praes. 7. August 1868, Zahl 7468, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. December 1868,

in Senofetsch früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Mahorčič von Senofetsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. September 1868.

(2682-2) Nr. 1965.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Maria Kumer von Oberbärenthal.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kumer von Oberbärenthal bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Franz Turf von Oberbärenthal die Klage auf Er- sichtigung der im vormaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Rectif. Nr. 27 1/2 vorkommenden Kaiserrealität zu Oberbärenthal Conf. Nr. 10, eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

23. December 1868,

um 9 Uhr Vormittags, unter den Folgen des § 29 a. G. D. bestimmt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Geklagten oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so wird denselben Herr Barthelma Skal von Treffen als Curator ad actum aufgestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie zur rechten Zeit allenfalls selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 25ten September 1868.

(2160-2) Nr. 4029.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Novak von gorenje Radule Hs. Nr. 5 und seine unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Johann Novak von gorenje Radule Hs. Nr. 5 und seine unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Novak und Martin Kotar von gorenje Radule Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte und Gewähranschiebung auf die im Grundbuche des Gutes Unterradelstein sub Urb. Nr. 3 verzeichnete Hübrealität sammt An- und Zugehör c. s. c., sub praes. 12. Juni 1868, Z. 4029, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

28. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Franz Metelko von Bučka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1ten Juli 1868.

### Aufforderung.

Ich fordere Jedermann, welcher glaubt wider mich eine Forderung stellen zu können, auf, diese Forderung längstens bis Ende dieses Monats geltend zu machen, und ersuche anderen Personen auf meinen Namen nicht zu borgen, da ich hiefür nicht Zahler sein werde. (2865) Nabresina, am 3. Nov. 1868.

Vinc. Jersche.

Die vielfach erprobte und empfohlene **Unterleibs-Bruchsalbe** von Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Schweiz, kann in Tüpfen zu 3 fl. 20 kr. ö. W. sowohl durch den Erfinder direct bezogen werden, als auch durch Herrn **Er. Birschtz**, Landchafts-Apotheker zu „Maria Hilf“ in Laibach. (2609-2)

(2821-3)

### Ausgleichsverfahren. Franz Vidic in Laibach.

Die Herren Gläubiger des im Ausgleichsverfahren befindlichen Herrn Franz Vidic, Schnittwaarenhändlers in Laibach, unter der protokolirten Firma: „Franz Vidic,“ werden hie-mit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Forderungen mittelst ordnungs-mäßig gestempelter Eingabe bei dem zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissäre Dr. Barthelmä Suppanz, k. k. Notar, Stadt Nr. 180, so gewiß bis ein-schließlich

3. December 1868

schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoferne ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17ten December 1862 R. G. Bl. Nr. 97 bezeichneten Folgen unterliegen würden. Laibach, am 30. October 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

**Dr. Bart. Suppanz.**

### Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Oesterreichischen Lose** von der **kais. österr. Regierung** gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“ **Grosse Capitalienverlosung von über 5 Millionen.**

Die Verlosung geschieht unter Staatsaufsicht. Beginn der Ziehung am **12. Nov. d. J.** Nur **8 Gulden Oest. W.** oder **4 Gulden Oest. W.** oder **2 Gulden Oest. W.**

kostet ein vom **Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los**, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des **Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 225.000, 150.000, 125.000, 2 à 100.000, 2 à 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 4 à 20.000, 4 à 15.000, 3 à 12.000, 5 à 10.000, 2 à 8000, 3 à 7500, 5 à 6000, 9 à 5000, 6 à 4000, 13 à 3750, 15 à 3000, 105 à 2500, 80 à 2000, 5 à 1500, 9 à 1200, 250 à 1000, 300 à 500, 290 à 250, 120 à 200, 37.600 à 175, 150, 125, 100, 50, 40, 30, 20.**

**Gewinnfelder und amtliche Ziehungslisten** sende meinen Interes-senten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen**.

Durch **meine** von besonderem **Glück begünstigten Lose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich die allerhöchsten Haupttreffer v. 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das grosse Los** von **127.000** auf Nr. 2823 in **Wien** ausbezahlt. (2805-2)

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft.

(2809-3)

Nr. 4260.

### Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 17ten October 1868, Zahl 5371, den Johann Petritz, Hubenbesitzer in Grad, wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden, und es ist ihm Johann Albin von Zirklach als Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. October 1868.

## Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. **Zahnpatienten** höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-8)

## Ausverkauf

des **F. P. Vidic'schen Waarenlagers, Spitalgasse Haus-Nr. 266.**

In Folge Beschlusses des Creditorenausschusses der **Franz Vidic'schen** Gläubiger werden die in die diesfällige Vergleichsmasse gehörigen **Schnittwaaren** in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Verkaufsgewölbe gegen gleich bare Bezahlung vom 31ten October l. J. an ausverkauft werden.

Laibach, am 30. October 1868.

(2827-3)

Der k. k. Notar als Vergleichsleiter:

**Dr. Bart. Suppanz.**

## Wein-Licitation.

Von der **Gutsverwaltung Brunnsee** in Steiermark wird bekannt gemacht, daß

am **24. November**

und nöthigenfalls auch

am **25. November 1868,**

um 10 Uhr Vormittags, im Schloßkeller zu **Weinburg**, eine Fahrstunde von der Bahnstation **Spielfeld** entfernt, über

## 1500 Eimer Weine

heuriger Fehjung, theils mit, theils ohne Fässer, aus den gutherrlichen Weingärten zu **Luttenberg, Kerschbach, Kapellen, Rittersberg** und **W. - Böheln** öffentlich versteigert werden.

Am Licitationsstage ist gleich eine **Angabe** von 10 Percent und die **Restzahlung** bei der **Abfuhr** zu leisten, welche binnen vier Wochen vom Licitationsstage zu geschehen hat. **Gutsverwaltung Brunnsee**, am 31. October 1868. (2858-1)



### Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den **Sicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterkleidern** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber 100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie **Gebrauchs-Anweisungen** stehen gratis zu Diensten. Jedrs einzelue Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [650-20]

## Damen-Mode-Niederlage

**A. J. Fischer,**

222 **Kundschaftsplatz** 222 unterhält die reichste Auswahl aller Arten

**fertiger Damen-Mode-Gegenstände** und empfiehlt

|                    |     |      |     |        |
|--------------------|-----|------|-----|--------|
| <b>Jacken</b>      | von | 3.50 | bis | 15 fl. |
| <b>Paletots</b>    | „   | 10.— | „   | 30 „   |
| <b>Sammt-Hüte</b>  | „   | 2.20 | „   | 10 „   |
| <b>Seiden-Hüte</b> | „   | 2.—  | „   | 8 „    |
| <b>Filz-Hüte</b>   | „   | 2.—  | „   | 6 „    |

Aufträge vom Lande werden prompt effectuirt. (2825-2)

## Nur 1<sup>er</sup> Gulden

kostet ein viertel **Original-Staats-Los**, keine Promesse, fl. 3/4, ein halbes und fl. 7/8 — ö. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom **Staate Braunschweig** errichteten und garantirten **großen Staatsgewinn-Verlosung**.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. **100.000, 60.000, 40.000, 20.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** etc. etc. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Aussicht auf Erfolg eine so große, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die **von der Regierung** ausgestellten **Original-Lose** werden gegen Einsendung des Betrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichnete nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedermaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Pläne jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen größeren Städten Oesterreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Aufträge vertrauensvoll baldigst gelangen zu lassen an

**Isidor Bottenwieser,**

(2819-2)

Bank- & Wechselgeschäft in **Frankfurt a. M.**

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das **Sorgfältigste** und **Zuverlässigste** bereiteten

## Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die **erfreulichsten** Ergebnisse vielfacher **wissenschaftlicher Prüfungen** und **praktischer Anwendungen**, können in folgenden **12 verschiedenen Gattungen** den Herren Ärzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. [1548-4]

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| à Stück nebst Prospect kr. ö. W. 55 | <b>Jodkali-Seife</b> , bei Stropheln            |
| 55                                  | <b>Graphit-Seife</b> , bei chron. Hautleiden    |
| 35                                  | <b>Terpentin-Seife</b> , bei Lähmungen          |
| 40                                  | <b>Benzoe-Seife</b> , bei spröder Haut          |
| 35                                  | <b>Kampher-Seife</b> , bei Rheumatismus         |
| 45                                  | <b>Schwefeljod-Seife</b> , b. alten Ausschlägen |
| 35                                  | <b>Theer-Seife</b> , bei Schuppen               |
| 35                                  | <b>Leberthran-Seife</b> , bei Fehrfraukheiten   |
| 35                                  | <b>Gallen-Seife</b> , bei Hautunreinheiten      |
| 35                                  | <b>Schwefel-Seife</b> , bei Hautausschlägen     |
| 35                                  | <b>Rosmarin-Seife</b> , zu stärk. Waschungen    |
| 35                                  | <b>Ammoniak-Seife</b> , bei Verhärtungen        |

In den beigefügten **Prospecten** werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so **praktisch** anerkannten **Seifenform** mit Erhöhung ihrer längst erprobten **Wirksamkeit** verwerthet werden können; denn die **Seifenform** ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel **erleichtert**, sondern auch dem Arzte eine **eindringlicher** und **allgemeinere** Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die **medicamentösen Seifen** werden nur in Tabletten von 21 Linzen Gewicht verkauft und sind an beiden Enden ihrer amtlich deponirten **Etiquette** mit **nebenstehendem Siegel** versehen; das **alleinige Depot** für **Laibach** befindet sich beim Apotheker **Erasmus Birschtz**, „**Mariahilf**“, Hauptplatz Nr. 11, und für **Klagenfurt** beim Apotheker **Anton Beinitz**.

